

Hans Küng
Karl-Josef Kuschel (Hg.)

ERKLÄRUNG
ZUM
WELTETHOS

Die Deklaration
des Parlamentes
der Weltreligionen

Piper
München Zürich

INHALT

Vorwort	9
Parlament der Weltreligionen	
Erklärung zum Weltethos	13
Einführung	15
Die Prinzipien eines Weltethos	19
I. Keine neue Weltordnung ohne ein Weltethos	21
II. Grundforderung: Jeder Mensch muß menschlich behandelt werden	25
III. Vier unverrückbare Weisungen	29
1. Verpflichtung auf eine Kultur der Gewaltlosigkeit und der Ehrfurcht vor allem Leben	29
2. Verpflichtung auf eine Kultur der Solidarität und eine gerechte Wirtschaftsordnung	31
3. Verpflichtung auf eine Kultur der Toleranz und ein Leben in Wahrhaftigkeit	35
4. Verpflichtung auf eine Kultur der Gleichberechtigung und die Partnerschaft von Mann und Frau	38
IV. Wandel des Bewußtseins	41

Kommentare und Hintergründe 47

Hans Küng

Geschichte, Sinn und Methode der Erklärung zu einem Weltethos 49

1. Die Vorgeschichte 51
2. Die Vorbereitungen für den Text 56
3. Was in einer Weltethos-Erklärung
zu vermeiden war 61
4. Was eine Weltethos-Erklärung enthalten sollte 66
5. Im Namen Gottes?
Der Einspruch der Buddhisten 69
6. Umstrittene Fragen 75
7. Ein Zeichen der Hoffnung 83

Karl-Josef Kuschel

Das Parlament der Weltreligionen 1893/1993 89

1. Wie alles anfing 90
2. Was ist ein »Parlament« der Religionen? 93
3. Ein latenter »angelsächsischer Triumphalismus«? 95
4. Zusammenbruch der eurozentrisch-
christlichen Moderne 101
5. Die polyreligiöse Situation unserer Zeit:
Beispiel Chicago 106
6. Konflikte und Chancen im Parlament 1993 110
7. Die Hauptthemen:
Globales Denken – Spiritualität – Ethos 113

Dokumentation	125
A. Die Eröffnungsversammlung des Parlaments	127
I. Einzug der Delegationen	127
II. Die Feier	133
B. Die Schlußversammlung des Parlaments	136
I. Einzug der Delegationen	136
II. Die Feier	137